



Pressemitteilung

Könnern, 24.02.2021

Nelbens Ortsdurchfahrt wird zur Baustelle

Neue Trinkwasserleitung wird verlegt / Weiträumige Umleitung ausgeschildert / Arbeiten von März bis August geplant

Schnee und Frost sind weg, damit können die Bagger in Nelben (Stadt Könnern) anrollen. Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH baut in dem Ort eine neue Trinkwasserleitung. "Wir werden insgesamt fast 1000 Meter der Trinkwasserleitung in der Ortsdurchfahrt austauschen und die rund 80 Haushalte an die neue Leitung anbinden", berichtet MIDEWA-Projektleiter André Große aus der Niederlassung Anhalt - Harzvorland. Bei der Ortsdurchfahrt handelt es sich um die L154.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Könnern und der Landesstraßenbaubehörde hat das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro Pabsch & Partner aus Magdeburg die Baumaßnahme im Detail geplant. André Große, der die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen betreute, freut sich, dass es jetzt mit dem Bau der Trinkwasserleitung losgehen kann. Ursprünglich war der Baustart bereits für Februar vorgesehen, doch dann kam der plötzliche Wintereinbruch und sorgte für eine kleine Verzögerung. "Jetzt geht es endlich los. Anfang März wird die von uns beauftragte Straßen- und Tiefbau GmbH aus Eilenburg mit den Schachtarbeiten an der Saalebrücke starten und sich dann Stück für Stück durch den Ort arbeiten", schildert André Große.

Die neue Leitung aus Polyethylen mit einem Durchmesser von 180 Millimetern ersetzt die alte Trinkwasserleitung und wird größtenteils in offener Bauweise verlegt. Nur dort, wo Gräben gequert werden, werden die Rohre unterirdisch im Spülbohrverfahren eingezogen.

Weiterhin wird die MIDEWA rund 580 Meter Trinkwasserleitung bis zur Schleuse Rothenburg verlegen. Sie soll außerhalb des Überflutungsgebietes entlang der Zufahrtsstraße führen. Ein wichtiger Schritt, um die künftige Trinkwasserversorgung für die Nelbener zu sichern - auch bei einem eventuellen Saale-Hochwasser. Insgesamt rund 650.000 Euro fließen in die Maßnahme, die von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gefördert wird.

Alle unmittelbar von den Baumaßnahmen betroffenen Anwohner wurden von der MIDEWA über die Baumaßnahme schriftlich informiert. Sie sollen auch während der Bauarbeiten ihre Grundstücke ohne größere Einschränkungen mit dem Pkw erreichen können. Die Baufirma organisiert die Abholung der Mülltonnen. André Große: "Wir danken den Anwohnern bereits



Pressemitteilung

im Voraus für ihr Verständnis und bitten darum, größere Lieferungen wie Möbel, Heizöl, Kohle oder ähnliches rechtzeitig mit der Baufirma abzustimmen beziehungsweise auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen.“

Für den Durchgangsverkehr wird die L154 komplett gesperrt. Die Straßenverkehrsbehörde richtet eine weiträumige Umleitung ein. Voraussichtlich sollen die Arbeiten bis August/September andauern.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0, 0172 3436900

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: presse@midewa.de